



Töchterchen Johanna machte das Familienglück für Carolin und Jürgen Hofmann perfekt. (Foto: privat)

Private und betriebliche Fusion im Wein- und Sektgut Hofmann in Appenheim

## Ein großes Stück vom großen Glück

Zwei Menschen, die sich lieben, heiraten und eine Familie gründen – viel schöner kann es im Leben kaum sein. Bei Carolin und Jürgen Hofmann beschränkt sich das große Glück aber nicht nur auf den privaten Bereich. Sie ist eine Winzerin von der Saar und führt erfolgreich das Weingut Willems-Willems, er ist im rheinhessischen Appenheim beheimatet und verantwortlich für das Weingut Hofmann.

Die Entfernung spielt jedoch keine Rolle, wenn Amor seine Finger im Spiel hat. 2001 lernten die beiden sich bei einer Jungweinprobe an der Mosel kennen. Bevor das Paar 2006 heiraten konnte, musste noch eine entscheidende Hürde genommen werden. Schließlich waren beide in den elterlichen Betrieben fest integriert. „Wir wollten die beiden Weingüter nie aufgeben“, sagt Carolin Hofmann.

Das fiel ihnen vor allem schwer, weil beide Betriebe zu den aufstrebenden Weingütern in ihrer Region gehören. In Appenheim bewirtschaftet Jürgen Hofmann, der für Winzer auf der ganzen Welt arbeitete, bevor er das Weingut von seinen Eltern übernahm, 10,8 Hektar Weinbergsfläche. Er setzt dort auf Burgundersorten, Silvaner und Riesling. Das Weingut Willems-Willems erzeugt auf vier Hektar vornehmlich Rieslinge, aber auch Weiß- und Spätburgunder. Von den renommierten Weinführern Gault Millau und Eichelmann wurden die Leistungen der beiden in den vergangenen Jahren mit viel Lob und guten Bewertungen bedacht.

Carolin und Jürgen stellten sich der Aufgabe, beide Winzerbetriebe gemeinsam weiterzu-

führen – mit Erfolg. „Die Eltern haben für eine Basis gesorgt, auf der wir gut aufbauen konnten“, sagt Jürgen Hofmann. Sie förderten die hohen Qualitäts-

ansprüche, die nun von der nächsten Generation konsequent weiterverfolgt werden. Die Betriebe sollen jedoch nicht nur einzeln stark sein.

Aus unternehmerischer Sicht bringt die gemeinsame Vertriebsgesellschaft Vorteile. Die Kunden profitieren davon, indem sie Weine aus beiden Anbaugebieten mit ganz unterschiedlichem Charakter bekommen. Unter dem Motto „Schiefer trifft Muschelkalk“ haben Carolin und Jürgen auch einen beachtlichen Fusion II Riesling aufgelegt. Dafür wurden die Trauben aus beiden Regionen zusammen gekelert. Die Synergieeffekte wurden jüngst von der Weinwelt honoriert. Beide Weingüter haben dieses Jahr die zweite Traube im Gault Millau bekommen. Das Ehepaar hat auch schon den nächsten Karriereschritt in Angriff genommen. In Appenheim siedeln sie das Weingut derzeit auf die grüne Wiese aus. Das Wohnhaus und das Flaschenlager stehen bereits, ein Weinkeller soll folgen. Eine eigene Vinothek ist ebenfalls fest eingeplant. „Das Ganze ist von der Architektur her im Bauhausstil gehalten“, erzählt Jürgen Hofmann stolz über das Projekt. Privat läuft es bei den beiden ohnehin bestens. Im November 2007 kam ihre Tochter Johanna zur Welt und machte das Familienglück perfekt.

DANIEL HOLZER

.....  
Wein- und Sektgut Hofmann,  
Obergasse 20,  
55437 Appenheim,  
Telefon: 067 25 / 33 28,  
Fax: 067 25 / 12 79,  
weingut.hofmann@t-online.de,  
Riesling Schiefer ab 7,50 Euro,  
Riesling Muschelkalk ab 7,50 Euro,  
Fusion II Riesling ab 13,10 Euro.

### GEFRAGT ...

#### Mein Lieblingswein ist ...

Carolin: ... der Riesling Auf der Mauer. Der liegt im feinherben Bereich, ist einfach saftig, mineralisch und hat tolle Fruchtaromen.

Jürgen: ... je nach Stimmungslage ein anderer.

#### Zu einem Glas Wein esse ich am liebsten ...

Carolin: ... einen saftigen Rollbraten mit frischem Gemüse.

Jürgen: ... ein gutes Stück Fleisch.

#### Im Weinberg oder Keller ist die schönste Tätigkeit für mich ...

Carolin: ... alles, weil es immer sehr abwechslungsreich ist.

Jürgen: ... Wein zu probieren, was den Keller angeht. Im Weinberg ist es eine schöne Vesper im Sonnenschein.

#### Am Besten schmeckt der Wein ...

Carolin: ..., wenn wir gemütlich im Hof sitzen.

Jürgen: ..., wenn man in guter Stimmung mit Freunden und Bekannten zusammen ist.

#### Der beste Wein, den ich jemals gekostet habe, ist ...

Carolin: ... eine Beerenauslese von Egon Müller, dem Spitzenwinzer von der Saar. Das Süße-Säurespiel und die komplexe Frucht haben mich fasziniert. Solche Weine können wir auch nur in Deutschland machen, das kriegt sonst keiner auf der Welt so hin.

Jürgen: ... ein 1983er Chateau Margaux. Den haben wir mit Freunden auf unserem Polterabend getrunken. Es war ein richtig grandioser Wein zur richtigen Stimmung.